

Presseinformation

Hövelhof, Dezember 2020

Seitwärts gedacht

Schiebetürsysteme bringen Raumgewinn – und Gestaltungsmöglichkeiten

Eine „klassische“ Tür ist immer sichtbar – egal, ob sie nun offen oder geschlossen ist. Und sie nimmt Raum in Anspruch. Innenliegende Schiebetürsysteme dagegen sind unkonventionell: Sie lassen die Tür in der Wand verschwinden. Das sorgt nicht nur für mehr Platz, sondern eröffnet auch neuen Spielraum in puncto Gestaltung.

Sei es im Flur, sei es im Bad, sei es in der Küche: Vor allem in kleineren Räumen oder solchen, in denen viel Bewegung stattfindet, kann eine Standardtür stören. Da sie geschwenkt wird, benötigt sie beim Öffnen Raum. Und einmal geöffnet, bedeckt sie einen Teil der Wandfläche oder verhindert womöglich sogar, dass eine andere Tür geöffnet werden kann. Eine typische Diele als Windfang und mit Zugang zu einem kleinen Gäste-WC ist hier das Paradebeispiel: Entweder die Tür des WC geht zur Diele auf, wo sie den Eingangsbereich versperren kann, oder sie öffnet sich nach innen, was das Platzangebot im ohnehin kleinen WC noch einmal deutlich verringert.

Schnell sind auch Bilder von unliebsamen Zwischenfällen mit scheppern-den Gläsern vor Augen, wenn es um die sich nach innen öffnende Küchentür geht. Das Kind stürmt in die Küche – und schon fällt das Tablett krachend zu Boden, denn die kleine Schrecksekunde lässt kein spontanes Ausweichmanöver mehr zu. Kurzum: Die typische Tür, wie wir sie kennen, kann – je nachdem, wo sie sich befindet – durchaus ihre Tücken mit sich bringen.

Schiebetürsysteme schaffen hier Abhilfe. Bei Ihnen schwenkt die Tür nicht, sondern wird zur Seite geschoben. Sie folgt dem Verlauf der Wand, anstatt in den Raum zu ragen. Das Unternehmen Wingburg mit Sitz im nordrhein-

westfälischen Hövelhof baut mit Belport und Cavis zwei Schiebetürsysteme, die beim Öffnen komplett im Inneren der Wand verschwinden können. Dadurch wird auch bei geöffneter Tür kein Bereich der Wand verdeckt. Belport bietet dabei eine flächenbündige Optik. Das heißt, die Tür wird regelrecht eins mit der Wand – es gibt keinen Rahmen mehr im Durchgang, wie er für eine Standardtür typisch ist. Wer jedoch genau diese Rahmenoptik mag und nicht auf die Vorzüge einer Schiebetür verzichten will, für den eignet sich das System Cavis, das mit einer Zarge ausgestattet werden kann.

Übrigens: Die Innentürsysteme von Wingburg sind nicht bloß für den Neubau geeignet. Sie lassen sich auch nachträglich spielend einfach einbauen und ersetzen so die Standardtür. Und individuelle Maße, ein- oder zweiflügelige Schiebetüren sowie die Wahl zwischen Holz- und Glastüren bringen jede Menge weiteren Gestaltungsspielraum mit sich.